

Meine Erasmus-Fortbildung in Athen im Juni 2024

Vom 09. bis zum 16. Juni nahm ich an einer Fortbildung im Rahmen des Erasmus+ Programms in Athen, Griechenland, teil. Diese Woche war nicht nur lehrreich und inspirierend, sondern bot auch die Gelegenheit, eine der historisch und kulturell reichsten Städte Europas zu erleben. Trotz einer Hitzewelle mit Temperaturen über 40 Grad war der Aufenthalt ein großer Erfolg.

Ein Teil der Fortbildung handelte von der antiken Geschichte Griechenlands. Unsere Dozentin führte uns durch die verschiedenen Epochen der griechischen Geschichte, von der minoischen und mykenischen Zeit über die klassische Periode bis hin zur hellenistischen Ära. Die vermittelten Inhalte waren nicht nur historisch fundiert, sondern auch didaktisch sehr gut aufbereitet, sodass sie direkt in den GMK-Unterricht integriert werden können.

Ein weiteres zentrales Thema der Fortbildung waren innovative Methoden für den Politik- und Geschichtsunterricht. Wir lernten verschiedene Ansätze kennen, um historische und politische Themen anschaulicher und interaktiver zu gestalten.

Die Fortbildung bot die Gelegenheit, mit einer netten und engagierten Gruppe von Teilnehmer*innen aus fünf verschiedenen EU-Ländern zusammenzuarbeiten. Diese internationale Zusammensetzung förderte den interkulturellen Austausch und ermöglichte es uns, verschiedene pädagogische Perspektiven und Erfahrungen zu teilen. Die Zusammenarbeit in dieser vielfältigen Gruppe war eine bereichernde Erfahrung und führte zu wertvollen neuen Kontakten.

Athen erwies sich als ein idealer Veranstaltungsort für diese Fortbildung. Die Stadt bietet eine Fülle an kulturellen Angeboten und Sehenswürdigkeiten. In unserer Freizeit hatten wir die Gelegenheit, berühmte historische Stätten wie die Akropolis, das Parthenon und das Antike Agora zu besuchen.

Zufällig fanden in dieser Woche in Athen auch die Finalspiele der griechischen Basketballliga zwischen Olympiakos und Panathinaikos statt. Die Stimmung eines dieser Spiele live in der Halle zu erleben, war ein echtes Highlight meines Aufenthalts. Außerdem konnte ich ein Konzert der US-Band The Offspring besuchen. So war diese Woche nicht nur aus beruflicher Perspektive eine tolle Erfahrung.

Eine besondere Herausforderung während der Fortbildung war die extreme Hitzewelle mit Temperaturen über 40 Grad. Trotz dieser widrigen Bedingungen gelang es den Organisatoren, ein angenehmes und produktives Lernumfeld zu schaffen. Die Seminare und Workshops fanden in klimatisierten Räumen statt und es wurden ausreichend Pausen eingeplant, um sich zu erfrischen und zu erholen.

Ich konnte viele wertvolle Erkenntnisse und Inspirationen für meinen Unterricht mitnehmen. Ich kann diese Fortbildung jedem empfehlen, der sich für Geschichte, Politik und interkulturellen Austausch interessiert.





